

Variation in Schmuck

Moderne Materialien mischen Klassiker auf.



Carbon+Gold Trauringe bei Juwelier Zapp
Foto: J. Fischer & Sohn KG

von Ina Elise Zapp

Traditionell sind Materialien aus einfachen Metallen und Edelmetallen für die Schmuckherstellung verwendet worden. Jedes Material hat seine Besonderheiten: So wie man anfangs mit Eisen und dergleichen Schmuck angefertigt hatte, zeigten sich schnell auch negative Effekte wie Rostbildung, Abriebspuren und Verformungen. Man erzielte mit höherwertigen Materialien immer robustere und zugleich edlere Resultate. Worin liegen die Unterschiede bei den heute verwendeten Materialien?

Platin ist das teuerste und seltenste Edelmetall

Platin ist das wohl edelste aller Metalle und zeichnet sich durch seine hohe Dichte und damit sehr robuste Festigkeit aus. Platin hat damit nur sehr geringen Abrieb und ist sehr hart. Kaum ein anderes Material hält den Brillantbesatz so sicher, ein Leben lang. Noch dazu kann das Edelmetall mit seiner optimalen Hautverträglichkeit überzeugen, denn im Gegensatz zu anderen Metallen löst es, dank seiner Reinheit, keinerlei Allergien aus.

Für den Goldschmied ist Platin ein sehr schwer verarbeitbares Material und fordert hohe handwerkliche Ansprüche. Dennoch können mit der Zeit leichte

Kratzer entstehen. Diese kann der geübte Juwelier ohne Materialverlust beseitigen, da es sich bei diesen Kratzern um Materialverschiebungen handelt, nicht jedoch um tatsächlichen Materialabrieb wie bei anderen Edelmetallen.

Nur knapp 100 Tonnen pro Jahr werden verarbeitet. Gold dagegen wird mit fast 3.000 Tonnen jährlich und damit 30-mal mehr zu Schmuck verarbeitet. Es ist 3-mal mehr Erzabbau für die gleiche Menge Edelmetall erforderlich und macht die Gewinnung zusätzlich wesentlich teurer als die bei Gold. Die größten Förderungen finden in Südafrika und Russland statt.

Gold ist wohl das beliebteste Material zur Schmuckherstellung

Nachteil des Edelmetalls ist jedoch die geringe Dichte. Um es härter zu machen müssen andere Metalle zugesetzt werden. Somit wird Gelbgold fast nur in legierter Form (333er, 585er, 750er) angeboten. Diese Zusätze beeinflussen nicht nur die Dichte, sondern auch Farbe, Preis und Tragekomfort. Je höher dabei der reine Goldanteil ist, desto verträglicher ist das Material z.B. beim Thema Allergien. Großer Vorteil von Gold sind die guten Eigenschaften bei der Verarbeitung in der Goldschmiedewerkstatt. Sollten sich doch im Laufe der Zeit unlieb-

same Kratzer auf dem Ring finden lassen, kann man ihn einfach restaurieren lassen. Ebenfalls lässt sich die Größe verändern, denn durch seinen Weichegrad eignet sich das Gold hervorragend zu Nachbearbeitung und Aufbereitung.

Um ein dem Platin ähnliches Erscheinen zu erhalten, hat man dem Gold als Legierung Silber, Palladium oder Mangan beigefügt. Diese entziehen dem Gold die gelbe Farbe und lassen das Weissgold daraus entstehen. Nickel wird wegen allergischen Reaktionen der Haut nicht mehr verwendet.

Titan und Edelstahl werden immer mehr nachgefragt

Diese zwei „neuen“ Metalle werden vor allem bei der Ehering-Auswahl immer häufiger nachgefragt. Die Materialien sind sehr hart und somit Unempfindlichkeit gegenüber Kratzern. Titan ist dazu noch sehr leicht, korrosionsbeständig, antimagnetisch und absolut hautfreundlich. Titan wird auch gerne in der Uhrenfertigung eingesetzt wie z.B. bei BOCCIA, seit Jahren eine der beliebtesten Uhren- und Schmuckmarken. Attraktiv bei der Wahl der beiden Materialien ist auch der günstige Preis. Sie eignen sich auch gut zur Kombination mit Gold, Silber und Brillanten.

Carbon und Keramik bieten neue Designvarianten

Carbon besteht aus dem gleichem Material wie ein Diamant: Kohlenstoff. Es besticht durch seine Härte und den matten Glanz. Carbon kommt dem Ebenholz sehr nahe, ist aber deutlich widerstandsfähiger und die Verarbeitungsmöglichkeiten sind vielfältiger. Carbon besteht zu 95% aus reinem Kohlenstoff und hat bei gleichem Gewicht die fünffache Zugfestigkeit von Stahl. Carbon ist hautverträglich und bleibt beständig, wenn es mit Flüssigkeit in Kontakt kommt. Carbon ist lichtecht, wird nicht spröde und dehnt sich nicht aus.

Keramik ist härter als Titan und widerstandsfähiger als Hartmetall. Die Farbe resultiert aus der natürlichen mineralischen Kombination des Materials vor dem Brennvorgang und bietet somit völlig neue Designvarianten. Keramik ist dazu ebenfalls absolut hautverträglich.

Sollte es aber zu nachträglichen Bearbeitungen kommen müssen, z.B. bei erforderlichen Änderung der Ringgröße, dann stoßen Titan, Edelstahl, Karbon und Keramik an ihre Grenzen. Die Bearbeitung von Titan und Edelstahl kann nicht wie gewohnt in der

Goldschmiedewerkstatt stattfinden, sondern können nur industriell verarbeitet werden. Eine nachträgliche Umarbeitung ist nicht möglich.

Die klassischen Edelmetalle werden den Glanz nicht verlieren

Moderner Schmuck mit den „neuen“ Materialien haben viele Vorteile, zeitlos, günstig und widerstandsfähig. Sie sind dauerhaft haltbar und nahezu unzerstörbar. Diese Produkte sind zur Zeit in erster Linie aus modischen Aspekten im Trend. Klassische Materialien bieten zusätzlich werthaltige und, wie die Vergangenheit gezeigt hat, vor allem wertsteigernde Aspekte, die bei den modernen Schmuckmaterialien nicht in Betracht kommen. Letztlich entscheidet der Kunde, was ihm beim Schmuck am wichtigsten ist. Den besonderen Stellenwert in der Gesellschaft werden die klassischen Edelmetalle nicht verlieren, der Glanz bleibt ungetrübt.

Der Lieblingsring bei Juwelier ZAPP

Dein ganz persönlicher und einzigartiger Ring wird in aufwendiger und liebevoller Handarbeit von ZEBRA Design gefertigt.

Wähle aus zahlreichen Layouts deinen Favoriten. Bestimme selbst, welche unvergesslichen Augenblicke im Ring festgehalten werden.

Dein **Lieblingsring**
Dein Leben - Dein Ring

auch farbig erhältlich

ZEBRA
925 Sterlingsilber in Kombination mit Hightech Ceramic - Manufaktur seit 1990.

Unsere Goldschmiede -Werkstatt bietet Ihnen:

- Schmuckanfertigungen
- Umarbeitungen
- Schmuckreparaturen
- Schmuckaufarbeitungen
- Perlkettenaufschnürung
- Uhrenreparaturen
- Lederbandwechsel
- Batteriewechsel
- Restaurationen
- Trauringe in großer Auswahl
- Ringänderungen
- Ohrlochstechen
- Gravuren für Schmuck und Uhren
- Schmuckexperten
- Ankauf von Altgold, Münzen, Barren und Zahngold

wir gravieren sogar Ihre eigene Handschrift

www.Zapp-Eitorf.de

Goldschmiede & Juwelier
Seit 1907
ZAPP

Markt 14 - 53783 Eitorf
Telefon 02243 / 2790

Wir sind die beste Adresse für den Ankauf Ihres **Altgold**



Goldschmiedemeisterin
Ina Elise Zapp